

Nachgefragt – Abendgespräche zu Gesellschaft, Religion und Politik

„Able- was?!“

Ableismus oder die Ungleichbehandlung von Menschen mit und ohne Behinderung

Online-Veranstaltung am Mittwoch, 30. November 2022 um 19:30 Uhr



Andrea Schöne © Kurt Steinhausen

„Das ist aber toll, dass Sie trotz ihres Rollstuhls einem ganz normalen Beruf nachgehen.“ Menschen mit Behinderung werden im Alltag oft auf das reduziert, was sie nicht können oder vermeintlich aufgrund ihrer Behinderung ganz besonders gut können sollen. Auch mit positiv gemeinten Aussagen wird häufig eine ungerechtfertigte Abwertung, stereotypes Denken und eine Ungleichbehandlung verbunden. Sozialwissenschaftler:innen bezeichnen dies als „Ableismus“. Der Begriff wird abgeleitet vom englischen „to be able“ („fähig sein“). Der Ausdruck wurde von Menschen mit Behinderungen, die sich in den USA für ihre Rechte einsetzen, geprägt. Hierzulande ist er kaum bekannt.

Bei der Online-Veranstaltung liest Andrea Schöne aus ihrem Buch „Behinderung und Ableismus“ Sie zeigt auf, wie tief Ableismus in unserer Gesellschaft verankert ist und wie er sich in Sprache und Alltag ausdrücken kann. Außerdem betont sie, dass Ableismus in einer auf Leistungsprinzipien aufbauenden Gesellschaft („Burnout-Gesellschaft“) auf Menschen mit wie auch ohne Behinderung negativen Einfluss hat.

Anschließend kommen wir mit Andrea Schöne, Markus Ewald (Oberbürgermeister a.D. Weingarten), Jutta Pagel-Steidl (Geschäftsführerin des Landesverbands für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.), und Borghild Strähle (adis e.V.) ins Gespräch: Welche persönlichen Erfahrungen haben sie gemacht? Was sollte man tun, wenn man von Ableismus betroffen ist? Was können wir verändern? Welche Chancen bietet ein Landesantidiskriminierungsgesetz?

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.

Begrüßung und Moderation:

Linda Huber, Fachbereich Gesellschaft und Sozialpolitik I, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Referentin:



Andrea Schöne

Andrea Schöne ist freie Journalistin, Inklusionstrainerin, Speakerin und Moderatorin. Sie arbeitet zu den Themen Ableismus, Inklusion, Feminismus, Bildung und Klimawandel im Zusammenhang mit der Lebenswelt behinderter Menschen. Darüber schreibt sie in Edition F, Übermedien, Die Neue Norm und vielen weiteren Medien. Ihr Buch „Ableismus und Behinderung“ erschien im Oktober 2022 im Unrast-Verlag.

© Andrea Schöne, privat

Für Sie auf dem Podium:

Markus Ewald

Oberbürgermeister a.D. von Weingarten. Aufgrund eines schweren Verkehrsunfalls querschnittsgelähmt, war er in Baden-Württemberg der einzige Oberbürgermeister im Rollstuhl

Jutta Pagel-Steidl

Geschäftsführerin des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.

Borghild Strähle

Antidiskriminierungsberaterin mit dem Schwerpunkt „Behinderung“, Empowerment und Selbstbehauptung für Menschen mit Behinderung bei adis e.V. Tübingen

Anmeldung

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 29. November 2022 unter www.akademie-rs.de/vakt_25115. Sie erhalten am Tag vor der Veranstaltung die Zugangsdaten für Zoom. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an gesellschaft@akademie-rs.de

Online-Veranstaltung

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie der Diözese www.akademie-rs.de/datenschutz sowie der Plattform Zoom <https://zoom.us/de-de/privacy.html>. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.